

U3 Qualitätssicherung

3.9.2 Conflict Minerals Report

Konfliktressourcen sind Zinn, Tantal, Wolfram und Gold, deren systematische Ausbeutung und Handel im Kontext eines Konfliktes zu schwersten Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen des humanitären Völkerrechts oder Verwirklichung völkerstrafrechtlicher Tatbestände führen kann. Lieferanten, welche Produkte aus diesen Materialien liefern, müssen regelmäßig bestätigen, dass sie diese nicht aus Konfliktregionen beziehen.

Weiterhin gilt die EU-Verordnung 2017/821 zur Festlegung von Pflichten zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette für Unionseinführer von Zn, W, Ta, deren Erzen und Au aus Konflikt- und Hochrisikogebieten. Solche Länder werden gem. ihrer spezifischen Risiken bewertet.

Wir fordern von Lieferanteneinen einen CMRT- Report*, die:

- nicht EU-Lieferanten sind
- auf der CAHRA-Liste sind
- Mineralien oder Metalle gem. der ZTN, Anhang 1, EU-Verordnung 2017 / 821 liefern
- die jährl. Mengen gem. Anh. EU Verordnung überschritten werden

*..Zusätzlich werden wir uns auferlegen, die Ursprungsländer der Minerale von diesen Lieferanten mit abzufragen.

Im CMRT-Report muss ersichtlich sein, dass lieferantenseitig immer „ Sourcing exclusively from RMI certified smelters“ bestätigt wird. Gleichzeitig und außerhalb des genormten CMRT-Templates fragen wir die Ursprungsländer der Mineralien mit ab.

VMI- Matrix (Verantwortung, Mitwirkung, Information)	Ltr. QS	Ltr. Einkauf	Ltr. Vertrieb	Ltr. Log oder Ltr. C	Ent w.	GF
Materialanlage im SAP und ZTN-Vergabe (für Eigenproduktion und Zukaufprodukte)	I	I	M	I	V	
Bereitstellung einer jährlichen Liste in der alle Lieferanten und deren Produkte enthalten sind, die eine ZTN haben, die Conflict Minerals beinhaltet, gem. EU 2017/821	I	M		V		
Breitstellung aktuelles CMRT Report Template (an Lieferanten)	V		M			
Breitstellung vosla CMRT Report Template für Kunden	V		I			I
Einholung CMRT-Reporte von betroffenen Lieferanten, inkl. der Abfrage der Ursprungsländer der Minerale	V	M				
Risikobetrachtung von Lieferanten für Zn, W, Ta, Au in Risikogebieten	M	V				I
Lieferantenselbstauskunft FB 4029 (u.a. Code of Conduct, REACH, Rohs)	M	V				I
Stichprobenkontrolle bei Lieferanten in Bezug auf Frage #79 im CMRT Report	V	M				I

Zolltarifnummer=ZTN=HS-Code= KN-Code

Ablageort: [T:\INFO\Conflict Minerals Report](#)

3.9.2.1 Beschwerden bzgl. Conflict Minerals und Verordnung (EU) 2017/821

Dafür ist auf der vosla Homepage eine extra E-Mailadresse erforderlich. beschwerdestelleconflictminerals@vosla.com unter <https://www.vosla.com/kontakt/>

Die Verantwortung Mailgänge in diesem Pf zu prüfen, eine erste Eingangsbestätigung zu geben und die Beschwerde zu bearbeiten / zur Bearbeitung an entsprechende Stellen zu delegieren obliegt dem Eigner dieses Postfaches.

VMI- Matrix (Verantwortung, Mitwirkung, Information)	Ltr. QS (PSC R)	Ltr. Einkauf	Ltr. Vertrieb	Ltr. Log.	Ltr. Ent w.	GF
Eigner des Beschwerdepfachtes	V					
Prüfung der Mailgänge auf wöchentlicher Basis	V					
Bestätigungsmail an den Einreicher einer potentiellen Beschwerdemail (autom. Antwortmail inkl. Terminierung von 10AT)	V					
Inhaltliche Prüfung der Beschwerdemail	M	M	M	M	M	I
Wenn Inhalt relevant – Bearbeitung	M	M	M	M	M	I
Finale Antwortmail an den Einreicher	V					I

U4 Einkauf

Weiterhin sind alle neuen Lieferanten und regelmäßig alle freigegebenen Lieferanten wie folgt zu überprüfen:

- 1) Überprüfung mit „SanScree“ → bei gelber oder roter Einstufung Weitergabe an Ltr. Logistik
- 2) Verantwortung in der Lieferantenkette
 - a. Überprüfung ob Lieferanten aus CAHRAs Ländern kommen (www.cahraslist.net).
 - b. Wenn ja, Region und betroffenes Material überprüfen (betrifft dies Material, welches eingekauft wird).
 - c. Weitere Einbeziehung von Gesetzen und Vorschriften (z.B. VERORDNUNG (EU) 2017/821), um spezielle Anforderungen oder Freigrenzen zu ermitteln.
 - d. Sollte ein Lieferant mit einem Material betroffen bleiben oder zumindest der Zweifel bleiben, sind die relevanten Stellen innerhalb des Unternehmens einzubeziehen (Geschäftsleitung, QS, Logistik), um weitere Entscheidungen zu treffen. Dies kann auch die Sperrung eines Lieferanten beinhalten.